Ausstellungen = Expositions

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1936-1937)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

kehrt trat er in freundschaftliche Beziehung zu Hodler. Seine « Erinnerungen an Ferdinand Hodler » hat er später in einem kleinen Bändchen veröffentlicht. Als Sohn eines grossen Vaters kam er auch sonst früh in persönliche Berührung mit prominenten Vertretern von Kunst und Wissenschaft und er hat eine schöne und vielseitig orientierte geistige Regsamkeit bis an sein Ende bewahrt.

Im Jahre 1899 liess er sich dauernd in Rüschlikon bei Zürich nieder. Der Zürcher Kunstgesellschaft leistete er während langen Jahren als Präsident der Bibliothekkommission und als Mitglied des Vorstandes treffliche Dienste, ein vorzügliches Neujahrsblatt über den verstorbenen Kunstkritiker Hans Trog stammt aus seiner Feder. Verschiedene Schachgesellschaften schätzten den früheren Meister als ihren Präsidenten.

Der Tod seiner Gattin hat den alternden Künstler vor sechs Jahren hart getroffen und damals ist der redefreudige und witzige Gesellschafter Widmann etwas stiller geworden.

Eine grosse Trauergemeinde hat Fritz Widmann am 1. März die letzte Ehre erwiesen und dem toten Naturfreund einen Berg von Blumen gespendet. Es ist eine lange Reihe von verstorbenen Künstlern und Kunstfreunden, an deren Bahre Sigismund Righini schon gesprochen hat. Er hat, selber von schwerer Sorge bedrückt, auch für Fritz Widmann und sein künstlerisches Schaffen die ernsten und gerechten Worte der Würdigung gefunden. R.

Ausstellungen — Expositions.

Basel. *Kunsthalle.* — 3. April bis 16. Mai : Albert Anker.

Galerie Schulthess. — 24. April bis 14. Mai : Ernst Georg Heussler, Zürich.

Bern. *Kunsthalle.* — 3. April bis 2. Mai : Gedächtnis-Ausstellung Emil Cardinaux, Bildwerke von Georg Kolbe.

Kunstmuseum. — 17. April bis 31. Mai : Rembrandt-Ausstellung, Sammlung de Bruyn.

Kunsthandlung Klipstein, Amthausgasse 16. — 20. März bis 30. April : Heinrich Ganz, Aquarelle, Plastiken.

Genève. *Musée Rath.* — 3 au 25 avril : Émile Chambon.

Lausanne. *Galerie du Lion d'or*, 33, rue de Bourg. — 3 au 15 avril : H. Bischoff, Ch.-Eug. Bridel, Alex. Budry, R.-Th. Perrin, E. Pizzotti.

Atelier Béthusy 36. — 3 au 24 avril : A. Pettineroli, sculptures, peintures de Rome.

Luzern. *Kunstmuseum.* — 18. April bis 19. Mai : Frühjahrsausstellung der Kunstgesellschaft.

Milano. *Casa d'artisti.* Via Manzoni 21. — 19-29 Aprile : Giovanni Müller, Zurigo, Xilografie.

Neuchâtel. *Galerie Léopold Robert.* — 1er au 31 mai : Section de Neuchâtel de la Société des P.S.A.S.

St. Gallen. *Kunstmuseum.* — 10. April bis 2. Mai : Hans Soppera, Willy Jahn.

Zürich. *Kunsthaus.* — 25. März bis 25. April : Louis Moilliet, Ernst Schiess.

Graphische Sammlung E.T.H. — 17. April bis 31. Mai : Oesterreichische Griffelkunst des 20. Jahrhunderts.

Koller-Atelier, Zurichhorn. — 17. April bis 23. Mai: L. Berger, P. Bodmer, I. Epper, A. Holzmann, R. Kündig, A. Marxer, A. Schär, W. Scheuermann, E. Stiefel, A. Thomann, Joh. v. Tscharner, R. Zender.

Rembrandt-Ausstellung in Bern.

Im *Kunstmuseum Bern* findet vom 17. April bis zum 31. Mai 1937 eine Rembrandt-Ausstellung statt. Der holländische Meister wird in derselben durch die Sammlung de Bruyn in Spiez vertreten sein, die über 450 Radierungen zählt, sowie durch Handzeichnungen aus schweizerischem Privatbesitz.

Die Sammlung de Bruyn ist in der Kunstwelt wegen ihrer seltenen Zustände und vorzüglichen Drucke allgemein bekannt und geschätzt. Sie war vor einigen Jahren im Rijks-Museum Amsterdam ausgestellt und hat dort einen riesigen Besuch erhalten. Es ist zu hoffen, dass die Kunstfreunde aus der Schweiz und den angrenzenden Ländern die einzigartige Gelegenheit benutzen werden, einen der grössten Künstler, den die Weltgeschichte kennt, auf Grund einer beispiellosen Auswahl seiner graphischen Produktion kennen zu lernen.

Ein ausführlicher Katalog klärt den Besucher über die verschiedenen Blätter und Zustände auf. Es sollen ausserdem regelmässige Führungen durch die Ausstellung veranstaltet werden.

Exposition Rembrandt à Berne.

Une exposition de grande qualité s'ouvrira au *Musée des Beaux-Arts de Berne* le 17 avril. M. de Bruyn, de Spiez, le collectionneur de gravures de Rembrandt, bien connu et fort apprécié dans les milieux d'art, a prêté dans ce but sa collection d'eaux-fortes, comportant plus de 450 planches en divers états. De très beaux dessins de Rembrandt, appartenant à divers particuliers suisses, seront joints à cet ensemble gravé, de sorte que le maître hollandais se reflètera dans cet ensemble avec tout l'éclat de son génie.

L'exposition durera jusqu'au 31 mai. Un catalogue scientifique a été rédigé pour servir de guide aux visiteurs. Des visites régulières, sous la conduite d'un connaisseur, permettront au public de s'initier aux secrets d'un art à la fois humain et sublime.

Nous recommandons aux amateurs d'art suisses et étrangers de profiter de cette occasion pour apprendre à mieux connaître un des maîtres qui a souverainement traduit les aspirations et la sensibilité du cœur.

Regionale Ausstellung 1937 des Schweiz. Kunstvereins.

(Siehe *Schweizer Kunst*, Nr. 6, Januar 1937, Seiten 62 u. 63.)

Region II : Bern, Basel, Solothurn, Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden. Dazu kommen die im nichtromanischen Ausland lebenden Schweizerkünstler.

Endtermin der Anmeldungen : 30. Mai 1937.

Schluss der Einsendungen : 18. Juni 1937.

Eröffnung der Ausstellung : 10. Juli in der Kunsthalle Bern.

Anmeldeformulare können beim Ausstellungssekretär (Herrn E. Bill in Ligerz) verlangt werden. Einladungen werden nicht versandt.